

REPUBLIQUE TUNISIENNE MINISTERE DE L'EDUCATION EXAMEN DU BACCALAUREAT SESSION DE JUIN 2013	Epreuve : Allemand
	Durée : 1 h 30
Sections : Toutes Sections	SESSION PRINCIPALE

Le sujet comporte 5 pages

Text :

Lena, 13, ist die Beste in ihrer Klasse. Schon in der Grundschule war es so. Sie kann sich gut konzentrieren. Vokabeln, Grammatik und Formeln lernt sie meistens ohne Probleme. „In den ersten beiden Jahren am Gymnasium hatte ich Glück mit den Lehrern“, sagt Lena. Sie hatte viele Einsen auf dem Zeugnis und nur eine Zwei: in Kunst. In der siebten Klasse hatte Lena neue Lehrer. Mit einigen ist sie nicht so glücklich. Trotzdem sind ihre Leistungen gut geblieben.

Lena lebt in einem kleinen Dorf im Bergischen Land. Ihr Vater arbeitet in Köln. Er ist Journalist. Ihre Mutter unterrichtet Querflöte. Auch Lena liebt Musik. Seit sieben Jahren spielt sie Blockflöte. Jetzt lernt sie auch Saxofon. Doch man kann ja auch in der Freizeit Sport treiben. Bei gutem Wetter trifft sich Lena mit ihren Freunden. Sie spielen Fußball, Tischtennis oder Hockey. Bei Regen fährt sie manchmal mit dem Bus zum Schwimmen in die Stadt.

Lena kleidet sich am liebsten sportlich. Seit kurzem sucht sie sich modische Kleidung aus. Markenklamotten findet Lena nicht wichtig. Beim Einkaufen von Kleidung gibt es meistens Streit. Der Grund: Schlaghosen mag Lenas Mutter nicht.

Juma 02/2002

I. Leseverstehen (6 Punkte)

1. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuzen Sie an! (2 P)

- a- Lena ist eine gute Schülerin.
- b- Lena hat keine Freunde.
- c- Musik mag sie sehr.
- d- Ihre Mutter arbeitet nicht.

R	F
.....
.....
.....
.....

2. Was passt? Kreuzen Sie an! (2 P)

e- In ihrer Freizeit

- spielt Lena Querflöte.
- lernt sie Klavier.
- macht sie Sport.

f- Beim Einkaufen von Kleidung streitet sich Lena mit ihrer Mutter,

- denn Lena trägt immer sportliche Kleidung.
- denn ihre Mutter mag Schlaghosen nicht.
- denn Lena mag Markenklamotten.

3. Antworten Sie in Satzform! (2 P)

g- Warum ist Lena die Beste in ihrer Klasse? Nennen Sie zwei Gründe.

.....
.....

h- Warum bekommen einige Schüler schlechte Noten? Nennen Sie einen Grund.

.....
.....

NE RIEN ECRIRE ICI

II . Wortschatz (4 Punkte)

1. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (2 P)

a. Mit dem Handy	1. schreiben
b. Mit der Maus	2. einschalten
c. Mit dem Drucker	3. eingeben
d. Den Computer	4. einen Text ausdrucken
e. Im Internet	5. öffnen
f. Die Mailbox	6. Informationen suchen
g. Eine E-Mail	7. eine SMS schicken
h. Das Passwort	8. ein Programm anklicken

a	b	c	d	e	f	g	h

2. Ergänzen Sie passend! (2 P)

aussehen – Farbe – Kleid – Stelle – Verkäuferin – stehen – Rock - Jacke

Monika erzählt: „ Ich suche eine als Sekretärin und habe morgen ein Gespräch. Da möchte ich natürlich gut Jetzt brauche ich eine Bluse und einen oder besser einVielleicht eine Hose und eine Nein, Hosen mir nicht so gut. Und welche? Mir gefällt Blau oder Braun gut. Am besten frage ich die Sie kann mir sicher helfen.“

III . Grammatik (5 Punkte)

1. Schreiben Sie das passende Fragewort! (1.5 P)

- wohin - welches - was - was für - wann - wie -

- Sagen Sie mir bitte, der Zug nach Bonn abfährt.
- Weiß jemand, der MP4-Player funktioniert?
- Hast du Lise gefragt, Tim gegangen ist?
-Kleid hast du angezogen?
- eine Sendung kommt um 19 Uhr?
- Erzähle mir bitte, dir bei der Party am besten gefallen hat.

2. Ergänzen Sie passend! (2 P)

Ein Mal (**im, am, um**) Jahr, (**im, am, um**) 21. Juni wird Berlin zur Bühne. Dann kommen Tausende Musiker (**in, an, auf**) die Stadt, um gemeinsam (**auf, mit, aus**) dem Publikum die „Fête de la musique“ (**in, auf, unter**) der Straße (**auf, über, vor**) dem Brandenburger Tor zu feiern.

Zeitgleich reisen Berliner Gruppen in andere Städte, wo man den Sommeranfang ebenfalls (**mit, aus, an**) diesem internationalen Fest feiert. Die „Fête de la musique“, 1982 in Paris erfunden, findet (**in, mit, unter**) über 100 Ländern statt.

3. Setzen Sie das Partizip II ein! (1,5 P)

Sonja erzählt:

„Gestern hat unsere Mitschülerin Myriam ihren 19. Geburtstag (**feiern**). Sie hat eine Party zu Hause (**geben**). Alle Freunde sind (**kommen**). Wir haben lange (**singen**) und natürlich auch viel (**tanzen**).

Wir haben wirklich viel Spaß (**haben**).“

NE RIEN ECRIRE ICI

IV. Schriftlicher Ausdruck (5 Punkte)

Ihr deutscher Brieffreund / Ihre deutsche Brieffreundin möchte wissen, welche Medien Sie in Ihrem Alltag benutzen.

Schreiben Sie ihm / ihr einen Brief zu den folgenden Punkten:

- Welche Medien benutzen Sie in Ihrem Alltag? (Nennen Sie 2 Medien).
- Was ist Ihr Lieblingsmedium?
- Wie oft benutzen Sie Ihr Lieblingsmedium?
- Wozu benutzen Sie Ihr Lieblingsmedium? (Geben Sie 2 Beispiele).

Schreiben Sie 8 bis 10 Zeilen.

Testour, den 5.6.2013

Liebe(r)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin